

Sebastian Muck
Master BWL
Wintersemester 23/24
Erfahrungsbericht Taipei

Bewerbung & Vorbereitung

Zulassungsprozess

Die Kommunikation mit der NTU war sehr problemlos und ich hatte immer das Gefühl gut informiert zu sein. Das Aufwendigste ist wohl das Gesundheitsgutachten. Hier würde ich Euch empfehlen frühzeitig einen Hausarzt zu suchen. Eine Auslandsreisekrankenversicherung muss auch abgeschlossen werden (Kosten ca. 20€ pro Monat). Dies geht über alle gängigen Anbieter problemlos.

Visa

Auch der Visaprozess war problemlos. Nachdem Ihr die offizielle Bestätigung der Uni bekommen habt, könnt Ihr an der Taiwanesischen Vertretung in Frankfurt (10min Fußweg von der Uni) ein Visum beantragen. Ich habe mich für ein Multiple Entry Visum entschieden. Dies hat die Besonderheit, dass es nach 90 Tagen abläuft. Allerdings fangen die 90 Tage wieder von vorne an, wenn man einmal ausgereist ist. Daher würde ich Euch Empfehlen dieses zu nehmen und mindestens eine Auslandsreise zu planen. Alternativ kann man das Visum in Taipei auch in der Migrationsbehörde verlängern.

Ich würde Euch auch empfehlen in Deutschland rechtzeitig einen internationalen Führerschein zu beantragen (mind. 2 Monate vor Abflug!). Das macht das Mieten von Rollern entspannter.

Finanzierung & Kosten

Die Kosten hängen sehr vom individuellen Lebensstil ab. Ich habe eine Miete von 450€ pro Monat gezahlt. Meine Lebenshaltungskosten lagen bei ca. 130€ pro Woche. Grundsätzlich zahlt man in einem normalen Taiwanischen Restaurant zwischen 80 NTD und 200 NTD. Die Uni Kantine ist nochmal günstiger.

Leben in Taipei

Allgemeines & Kultur

Die Menschen in Taiwan sind unheimlich freundlich und hilfsbereit. Es ist alles sehr geordnet, sicher und super sauber (Beispiel: einmal habe ich meinen Geldbeutel verloren – keine 24h wurde er an der örtlichen Polizeistation abgegeben und konnte ihn wieder abholen).

Mit Englisch kommt man in der Uni und in der Stadt auch super durch. Gutes Englisch spricht allerdings nur die junge besser gebildete Generation. Allerdings sind wir nie an einer Sprachbarriere gescheitert. Google Translater würde ich zum Übersetzen von Speisekarten etc. auf alle Fälle empfehlen.

Von der politischen Lage bekommt man grundsätzlich als Austauschstudent eher wenig mit und spielt im Alltag keine Rolle. Für mich war es aber bereichernd mit den Menschen darüber zu sprechen und deren Sichtweise zu verstehen.

Das Wetter in Taiwan ist ähnlich zu anderen Ländern in Südostasien. Vor allem im August und September ist die Luftfeuchtigkeit noch sehr hoch und die Klimaanlage dringend benötigt. Ab Oktober wird es aber deutlich angenehmer und ab November/Dezember braucht man sogar öfter mal einen Pullover.

Reise & Ankunft

Es gibt direkt Flüge durch China Airlines von Frankfurt nach Taipei. Ich habe den Flug ca. 4 Monate im Voraus gebucht. Simkarten kann man direkt am Flughafen oder in stores in der Stadt problemlos kaufen. Fragt auf alle Fälle nach dem Studentenrabat.

Jeder Austauschstudierende erhält einen Buddy. Mein Buddy hat sich mir auch vor dem Start des Semesters gemeldet. Allerdings war diese wenig hilfreich und hatte auch kein Interesse sich zu treffen. Andere Buddies waren allerdings deutlich mehr social.

Eine Woche vor Semesterstart findet der Einführungstag statt. Hier bekommt Ihr auch den Studentenausweis und noch zusätzlich Informationen und könnt es sehr gut nutzen Euch mit anderen zu vernetzen. Daneben bietet das international office noch zwei weitere kostenlose Trips an. Ich würde empfehlen alles mitzunehmen.

Wohnung

Im Rahmen des Bewerbungsprozess kann man sich auf die Studentenwohnheime der Uni bewerben. Eine Zusage bekommt man hier leider erst Ende Juli. Es gibt das Prince House und Yuantong. Das Prince House ist dabei ganz klar der Lottogewinn. Es ist direkt an der Uni, man hat ein Einzelzimmerapartment und es ist sehr günstig. Wir haben leider nicht im Lotto gewonnen und hatten die Möglichkeit in das Yuantong zu gehen. Yuantong bietet gemütliche Vierbettzimmer außerhalb von Taipei mit einer Miete von 150€ pro Monat. Dieses Angebot habe ich dankend abgelehnt.

Ab Ende Juli haben wir uns von Deutschland aus auf private Wohnungssuche gemacht. Der Wohnungsmarkt läuft überwiegend über Facebookgruppe. Wir haben letztendlich eine Frankfurt WG gegründet und eine Wohnung über pop rooms (<https://pop-rooms.com/>) bekommen. Wir waren damit sehr zufrieden. Die Wohnung ist nahe der Station Guting und damit nah an der Uni. Jeder hatte ein eigenes Zimmer und wir hatten zu viert ein großes Wohnzimmer und ein Bad. Außerdem kam der Putzdienst einmal die Woche. Dafür habe ich 450€ pro Monat bezahlt. Für mich ein guter Deal (vor allem im Vergleich zu anderen Studierenden mit privaten Wohnungen hatten).

Essen

Taiwan und Essen gehört einfach zusammen. Über dieses Thema könnte ich ein eigenes Buch schreiben und ist bestimmt eines der Gründe, warum es mir in Taiwan so gut gefallen hat. Taiwan ist bekannt für Taiwanese Street Food und Night Markets. Man findet in Taiwan Einflüsse aus den verschiedenen chinesischen Regionen, sowie aus Japan und Südostasien. Es gibt an jeder Straßenecke verschiedene Street Food Läden mit diversen Gerichten. Meine Favoriten sind Austern Omelett und Gua Bao Burger. Sehr beliebt sind auch Ramen, Beef Noodles oder Dumplings. Ladet Euch am besten die Michelin Guide App runter und probiert die vorgeschlagenen Street Food Läden.

In Taiwan wird daher eigentlich nie selbst gekocht. Wir haben z.B. unseren Herd nicht einmal benutzt. Mittags kann man gut und günstig an der Uni essen und am Abend gibt es wie erwähnt eine Riesenauswahl.

Die größte Supermarktkette ist wohl Carefour. Hier bekommt man auch alles für eine europäisches Frühstück.

Auch als Vegetarier kann man sehr gut in Taiwan leben. Man muss dann bei den Night Markets und Street Food Lokalen etwas aufpassen, aber es ist gut möglich! Meine Empfehlung: Probiert so viel wie möglich!

Hier ein paar Empfehlungen:

- Night Markets:
 - Raohe Night Market
 - Shilin Night Market
 - Ningxia Night Market
 - Jingmei Night Market
 - GongGuan Night Market
- Restaurants:
 - Shinken Ramen
 - JJ's POKE & CAFE 2
 - Yamaarashi GongGuan Restaurant
 - Liao Jia Beef Noodle Restaurant
 - Jinjiang Tea House

Verkehrsmittel

In Eurem Studentenausweis ist auch eine Easy Card enthalten. Damit könnt Ihr die U-Bahn und YouBikes nutzen. Ich würde Euch empfehlen den T-Pass zukaufen (1200 NTD pro Monat). Damit könnt ihr U-Bahn, YouBike und Bus fahren. Taipei ist zwar eine Millionenstadt aber immer noch überschaubar und man kommt einfach und relativ schnell von A nach B. Der ÖPNV ist wirklich gut und super unkompliziert. Vor allem, nachdem es kühler geworden ist, bin ich super viel YouBike gefahren. Ein Uber ist auch nicht besonders teuer und kann ich empfehlen.

Sport & Freizeit

Als begeisterter Läufer waren für mich die Laufstrecken in Taipei von großer Bedeutung. Da am Fluss ein supergut ausgebauter Radweg ist, kann man hier endlos laufen. Außerdem hat die Uni eine eigene Laufbahn und ein eigenes GYM (600 NTD für 35 Sessions). Außerdem gibt es an der Uni und am Flussufer auch viele andere Sportmöglichkeiten (Basketballfelder etc.). Mein Mitbewohner spielte z.B. auch in der Sonntagsliga Fußball bei den Taipei Eagles. Zudem gibt es in und um Taipei sehr viele kürzere und längere Hikes zu entdecken. Auch am Strand ist man sehr schnell.

Wer Tipps für Nachtleben in Taipei braucht sollte sich den Erfahrungsbericht von Mario Kasel am besten genauer durchlesen 😊

Taiwan hat zudem eine tolle Kaffeekultur mit vielen kleinen Cafés (Favorit: *Jackwell Cafe*).

Universität

Kurswahl:

Die Kurswahlprozess klingt am Anfang etwas kompliziert, ist am Ende aber kein Problem. Es startet einige Wochen vor dem Semester damit, dass man sich auf die Kurse bewerben kann. (Ich würde Euch empfehlen sich auf so viele Kurse wie möglich zu bewerben). Es gibt dann

noch eine zweite und dritte Runde, wenn man in die gewünschten Kurse nicht reingekommen ist.

Grundsätzlich sind die ersten zwei Uniwochen „Testwochen“. Das heißt Ihr könnt Euch in dieser Zeit von allen Kursen auch wieder problemlos abmelden. Ich würde Euch daher empfehlen in der ersten Woche so viel Kurse wie möglich zu besuchen und danach zu entscheiden. Solltet Ihr in einem Kurs keinen Platz bekommen haben, könnt Ihr einfach den Professor nach einem Code innerhalb der ersten zwei Wochen fragen. Am Ende konnte von uns jeder problemlos jeden Kurs belegen, den er wollte.

Es wird auch ein Chinese Sprachkurs angeboten. Der gibt leider keine credits an der Goethe und ist sehr arbeitsintensiv. Es ist bestimmt zu empfehlen, mir war es zu viel Arbeit und ich habe ihn nicht genommen.

Bei der Kurswahl muss man als Masterstudent aufpassen, dass das Prüfungsamt die Kurse anerkennt. Dies ist nur der Fall, wenn im Syllabus klar ersichtlich ist, dass es sich um reine Masterkurse handeln (was teilweise zu absurden Entscheidungen führt). Ich würde Euch empfehlen früh mit dem PA in den Austausch zu gehen.

Allgemeines:

Die NTU ist in Taiwan hoch anerkannt und gilt als beste in Taiwan. Das merkt man auch, wenn man mit Taiwanesen über die Uni spricht.

Der Großteil meiner Kurse waren GMBA-Kurse. Diese sind eher interaktiv und man hat in der Regel keine Prüfungen, sondern bearbeitet Case Studies und hält Präsentationen und somit einen konstanten Workflow über das Semester. Mir hat das sehr gut gefallen. Gleichzeitig bedeutet der MBA styl auch, dass es akademisch nicht in die Tiefe geht, sondern eher Praxis orientiert ist. Wer daher nach super quantitativen Finance Kursen oder sehr akademischen Kursen sucht, ist hier wahrscheinlich falsch.

Das Niveau allgemein habe ich als etwas enttäuschend wahrgenommen. Da ich MBA-Kurse belegt habe, habe ich mit von den Studierenden und Professoren ein höheres Niveau und Motivation erwartet. Die ein oder Präsentation die Leute hier vorgestellt haben, war schon bemerkenswert (aber auch an der Goethe hat man ja schon von Professoren und Studenten die ein oder andere bemerkenswerte Leistung gesehen). Daher könnt ihr mit einer einigermaßen guten PowerPoint und einem freien Vortrag schon beeindrucken.

Business Dynamics:

Der Kurs ist eine Einführung in das Thema System Dynamics. Das Thema fand ich superspannend und bereichernd. Daher definitiv intellektuell der beste Kurs den ich hatte. Die Note setzt sich aus drei Assignments (je 10%), einem MidTerm und einer Abschlusspräsentation zusammen. Am Schluss gab es eine sehr gute Note.

Global Leadership & Management Forum

Es handelt sich um einen International Business Kurs. Daher werden die Grundlagen zu internationalem Management vermittelt. Da ich bisher noch nie einen International Management Kurs hatte, fand ich den Kursinhalt grundsätzlich gut für mich.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass man vor jeder Vorlesung eine Case Study bearbeitet und diese dann in der Vorlesung bespricht. Der Arbeitsaufwand war hier aber nicht groß, da man nichts abgeben oder schreiben muss (habe ca. 30min pro Case Study investiert). Grundsätzlich fand ich den Inhalt und der Unterrichtsansatz cool. Allerdings war die Vorlesung nicht gut strukturiert und gestaltet und daher waren die drei Stunden eher zäh.

Die Note setzt sich aus Anwesenheit Partizipation, MidTerm Präsentation und Final Gruppenpräsentation zusammen.

Fazit: Sehr gute Note, guter Inhalt, schlechte Vorlesung, Überschaubarer Aufwand. Würde ich daher wieder wählen.

Business Communication

Für mich persönlich war dies der schwächste Kurs. Inhaltlich geht es, wie der Name schon sagt, um Kommunikation im Business Kontext. Was ich genau gelernt haben soll, ist im Nachhinein schwer zu sagen. Es drehte sich eigentlich alles darum die andere Person in eine von drei Farben kategorisieren. Die Vorlesung und die Foliensetze waren wirklich nicht gut und ich habe mich oft gefragt, was ich hier eigentlich mache. Eigentlich hätte ich erwartet, dass man viele Rollenspiele macht und in jeder Vorlesung gefordert wird frei zu reden. Wir haben allerdings super viele unnötige und sich wiederholende Theorie gemacht.

Die Note setzt sich aus einer Case Study (10%) Anwesenheit und Partizipation (30%) und drei Gruppenarbeiten (Business Pitch: 15%, Pressekonferenz: 15%, Abschlussreport:30%) zusammen. Die Gruppe wird am Anfang des Semesters frei gewählt und danach bearbeitet man zusammen die Gruppenarbeiten.

Fazit: Kann man schon nehmen, ist aber jetzt kein Highlight. Es wird nicht viel von einem erwartet, wodurch sich der Aufwand in Grenzen hält.

Financial Management

Es werden sehr viele Kurse mit dem Namen Financial Management angeboten. Wir als Master Goethe Studenten können allerdings nur den MBA Financial Management Kurs belegen. Der Kurs ist super Basic und der Höhepunkt zum Ende des Semesters ist das Erlernen des CAPM. Es war für mich der einzige Kurs mit Prüfungen. Es gibt ein MidTerm und ein Final Exam. Eine Woche vor den jeweiligen Prüfungen gibt es ein Quiz, welches mit 15% gewertet wurde. Alle Prüfungen sind ausschließlich Single Choice Prüfungen. Außerdem sind 15% der Note Anwesenheit und Partizipation. Ihr könnt Euch also denken, dass der Kurs gut machbar ist. Die Prüfungen sind jedes Jahr sehr sehr ähnlich. Meldet Euch gerne, wenn Ihr dazu mehr erfahren wollt. Fazit: Schade, dass wir als Goethe Studenten gezwungen werden einen solchen Kurs zu nehmen, da viele anderen nicht anerkannt werden.

Digital Trends & Management in Cloud Computing

Vorneweg: Der Kurs hat nichts mit Cloud Computing zutun und es wird 0.00 programmiert oder in irgendeiner Weise Wissen dazu erwartet oder gebraucht. Der bessere Name für den Kurs wäre Digital Transformation. In der Vorlesung geht es eher darum, welche Auswirkung die Digitalisierung auf Unternehmen hat und wie man diese transformiert. Daher ein klassischer Managementkurs.

Die Vorlesung und die Folien des Professors waren leider oft sehr unstrukturiert. Daher waren die Vorlesungen mit der Zeit eher anstrengend zu verfolgen. Da es aber keine Prüfung gibt, muss man auch nicht gut aufpassen.

Die Note setzt sich aus drei Case Studies (je 10%), einer Gruppenarbeit (40% - Start-up Pitch) und Anwesenheit und Partizipation (30%) zusammen.

Der Arbeitsaufwand ist eher hoch bei dem Kurs, da man neben der Gruppenarbeit eben noch die drei Case Studies bearbeiten muss und hier jeweils ein kleiner Report erwartet wird (nicht wissenschaftlich).

Fazit: Inhaltlich fand ich es gut, da ich wenig zum Thema Digital Transformation davor gehört habe. Professor und Vorlesung eher schlecht und Arbeitsaufwand tendenziell höher. Grundsätzlich würde ich es aber wieder wählen.

Reisen

Taiwan ist eine unheimlich schöne und abwechslungsreiche Insel. Es gibt super viel zu entdecken und ich würde Euch daher empfehlen genug Zeit für Taiwan selbst einzuplanen. Neben vielen Nationalparks, sind vor allem auch die Inseln um Taiwan eine Reise wert! Hier eine kleine Auswahl an Zielen die ich selbst oder Freunde besucht haben:

- **Rund um Taipei**
 - Teapot Mountain
 - Keelung und Küste
 - Strand
 - Yangmingshan Nationalpark
- **Osten**
 - Green Island
 - Taroko Nationalpark
 - Radtour von Hualien nach Taitung
- **Westen**
 - Taichung
 - Sun Moon Lake
 - Alishan
- **Süden**
 - Kaohsiung
 - Tainan
 - Liuqiu
 - Kenting

Fazit:

Es war ein fantastisches Semester in Taipei. Ich habe die Menschen, die Stadt und das Land Lieben gelernt. Ich kann wirklich jedem empfehlen nach Taiwan zu gehen. Wenn Ihr Fragen habt, schreibt mir gerne bei LinkedIn.